

Wie entsteht ein Instrument?

Ferrienspaßkinder besuchten Gitarrenbauerwerkstatt

Von Johann Schriefer

Worpswede-Hüttenbusch. Für die jetzige Ferrienspaßaktion hatte die Worpsweder Elterninitiative sich etwas Besonderes einfallen lassen, und zwar den Besuch bei einem Gitarrenbauer in Hüttenbusch. Dafür hatten sie zwei Nachmittage angesetzt, denn viele Kids interessieren sich für Musik und etliche speziell für das Gitarrenspiel.

In der Gitarrenbauerwerkstatt von Rainer Grund hatten sich am ersten Tag jedoch nur vier Kinder eingefunden, und am zweiten Nachmittag hatten sich nur Nicklas (11) und Felix (10) für den Weg von Worpswede nach Hüttenbusch entschieden. Alle sechs hätten aber ein großes Interesse gezeigt, bestätigte der Fachmann. Felix hat schon seit einigen Wochen zu Hause mit einer Gitarre geübt

und Spaß daran gefunden. Nicklas spielt schon seit vier Jahren Klavier, aber in der letzten Zeit hat er auch sein Interesse am Gitarrenspiel entdeckt. Zudem kennen sich beide schon mit Noten aus.

Rainer Grund zeigte seinen jungen Gästen, wie aus den Rohmaterialien Gitarren entstehen. Bei ihm gebe es keine vorgefertigten Teile. Alle Teile seien bis ins letzte Detail handgefertigt. Dadurch würden seine Instrumente sich auch von den Industrie-Produkten unterscheiden, betonte er. Eigentlich sei er ein Spezialist für klassische Gitarren. Er baue und repariere jedoch alles, „was Saiten habe“, von der klassischen bis zur E-Gitarre sowie Mandolinen und Banjos. Er baue jedoch keine Geigen.

Grund sagte weiter, dass er nicht über die „handwerkliche Schiene“, sondern im Zuge seines Musikstudiums zum Bau von Gitarren gekommen sei.

Sein erstes Instrument sei gleich eine brauchbare Konzertgitarre gewesen, erinnert er sich. Weil er auch selber Musik mache, habe er vor dem Bau eines neuen Gerätes bereits eine genaue Klangvorstellung im Ohr.

Grund beantwortete auch viele Fragen, die sich bei der Besichtigung der Werkstatt ergaben. Zwischendurch wurde auch mal eine Pause für ein Getränk sowie für ein Eis eingelegt.



Nicklas und Felix testeten in der Werkstatt von Rainer Grund (von links) gleich die dort handgefertigten Gitarren. JSC-FOTO: JOHANN SCHRIEFER